

Besuch einer Delegation des Sport- und Kulturdezernats Praszka



Vom 21. bis 23. September besuchte eine Delegation unserer polnischen Partnergemeinde Mutterstadt, um sich über die hiesigen Aktivitäten auf sportlichem und kulturellem Gebiet und über die organisatorischen Strukturen, die zum Aufbau und Erhalt notwendig sind, zu informieren. Gemeindeverwaltung und Partnerschaftsverein bereiteten ein umfangreiches Programm vor, um den Gästen einen umfassenden Einblick in die gewünschten Bereiche zu gewähren. Bei der Begrüßung im Ratssaal informierte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider über Wissenswertes von der Gemeinde und der Metropolregion Rhein-Neckar, ihrer wirtschaftlichen Bedeutung und Entwicklung sowie über Aufbau, Organisation und Unterhaltung von Einrichtungen, die kulturelle und sportliche Angebote bieten. Überrascht zeigten sich die polnischen Teilnehmer von der Vielzahl und Vielfältigkeit unserer Vereine. In Polen kennt man vergleichbare Strukturen in diesem Umfang noch nicht. Sport- und Kulturveranstaltungen werden dort vorwiegend von öffentlichen Einrichtungen, das heißt von Städten und Gemeinden, organisiert und angeboten, berichtete der Direktor des Sportdezernates Jaroslaw Knaga. Der erste Besuchstag schloss mit einem Besuch des Historischen Rathauses und einer Tanzdarbietung des Historischen Vereins. Am zweiten Besuchstag präsentierte sich die Integrierte Gesamtschule (IGS) mit einer Beschreibung unseres Schulsystems, einer Darbietung der Theatergruppe und Besichtigung von Lehrsälen. Nach einer körperlichen Stärkung mit einer vorzüglichen vegetarischen Suppencreation im Historischen Rathaus wurden das Aquabella Mutterstadt, die TSG-Halle, das Café Asyl und der Senioren-Treff im ehemaligen Kantonsgefängnis aufgesucht. Dabei stießen die fachkundig vorgetragenen Informationen auf großes Interesse bei unseren Gästen. Im Haus der Vereine überraschte die großzügige räumliche und finanzielle Unterstützung der Vereine durch die Gemeinde. Musikalische Kostproben und ein Vortrag über unser Schulsystem und die Historie des Gebäudes rundeten den Besuch ab. Die anschließende Besichtigung des Sportparks mit der Möglichkeit, den Nachwuchsfußballern beim Training zuzusehen, fand bei den fußballbegeisterten Polen ebenso großes Interesse wie die Erläuterungen des FG 08-Vorsitzenden. Mit dem vom Partnerschaftsverein Mutterstadt ausgerichteten Essen im Vereinslokal des FG 08 schloss dieser Tag mit einem angeregten Gedankenaustausch. Der letzte Tag führte die Delegation zur Neuen Pforte, wo die Bibliothek und die Örtliche Volkshochschule besucht werden konnten. Die Erläuterungen hier sprachen besonders die Vertreterin für Kultur und Kunst, Frau Barbara Adamska an. Abschließend wurde das Palatinum besichtigt, wo auch die sonst nicht öffentlichen „back

stage“-Räume betreten werden konnten. Mit einem gemeinsamen Essen im Palatinum und dem Austausch von Grußbotschaften durch Bürgermeister Schneider und dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Mutterstadt W. Hundsdörfer endete ein Besuch, der sicher in der Lage ist, das gegenseitige Verständnis weiter zu fördern und die Freundschaft zwischen beiden Gemeinden zu stärken.

(Amtsblatt vom 06. Oktober 2016)

(Bild: zg)